

# **Vermeidungskosten statt Anpassungskosten – 50:1 sollte jetzt 100:1 betragen**

geschrieben von Barry Brill | 26. September 2013

Barry Brill

Das ausgezeichnete Dokumentar-Video von Topher Field [bei EIKE hier] erklärt, dass die Gesamtkosten jeglicher globaler Bemühungen zur Reduktion von Treibhausgasen mindestens 50 mal größer sein werden als die Vorteile insgesamt.

Aber das basierte auf dem IPCC-Bericht des Jahres 2007. Inzwischen kann man anhand des durchgesickerten AR 5 erkennen, dass Topher viel zu großzügig war. Angesichts der neuen überarbeiteten Rate der zukünftigen Erwärmung werden die vermuteten Vorteile um die Hälfte verkleinert.

---

## **Das große Dilemma der Klimatologie**

geschrieben von Andrew Montford | 26. September 2013

Andrew Montford

Die Klimawissenschaft steht wieder einmal unmittelbar vor einem sehr unbequemen Dilemma. Was immer das IPCC entscheidet, während der nächsten Wochen zu tun – jedwede Entscheidung sieht so aus, als würde sie dem IPCC um die Ohren fliegen.

---

## **Tschechische Republik gibt Erneuerbare Energie auf: EU-Klimapolitik in der Krise**

geschrieben von Sean Carney | 26. September 2013

Sean Carney

Die Unterstützung für die Klima- und Energiepolitik der EU ist vorige Woche weiter erodiert, als die Tschechische Republik das jüngste Mitglied geworden ist, das Subventionen für saubere, aber kostspielige erneuerbare Energie angeprangert und sich für eine Verdoppelung des

Verbrauchs fossiler Treibstoffe ausgesprochen hat.

---

## **Energiewende wirkt: RWE muss 3000 Stellen in der Kraftwerkssparte abbauen**

geschrieben von Wolfgang Müller | 26. September 2013

Der Spiegel meldet soeben: Der kriselnde Energieriese RWE will offenbar im großen Stil Arbeitsplätze in seinen Kraftwerken abbauen. Übereinstimmenden Zeitungsberichten zufolge sollen 3000 Stellen wegfallen. Zudem plant der Konzern Nullrunden bei den Löhnen – die Gewerkschaft reagiert aufgebracht.

---

## **Neuer IPCC-Bericht: Treibhausgase waren für 140% der Erwärmung seit 1951 verantwortlich**

geschrieben von N. N. | 26. September 2013

Dem durchgesickerten IPCC-Bericht zufolge „...haben Treibhausgase zu einer globalen mittleren Erwärmung beigetragen, die wahrscheinlich im Bereich zwischen 0,5 und 1,2°C liegt, (Mittel 0,9°C), und zwar während des Zeitraumes 1951 bis 2010“. Allerdings zeigt der am meisten verwendete globale Temperatur-Datensatz (HADCRU4) einen Temperaturanstieg von 0,64°C während dieser Periode. Folglich macht das IPCC für 140% der mittleren Erwärmung von 1951 bis 2010 Treibhausgase verantwortlich, was jedwede Beiträge der natürlichen Variabilität sowie natürlicher Antriebe dazu mehr als ausschließt. Gemeint sind Beiträge u. A. durch Sonnenaktivität, solare Amplifikation, ozeanische Oszillationen und globale Aufhellung [global brightening]. Jüngste begutachtete Studien haben Dr. Judith Curry zu der Schlussfolgerung gebracht, dass „mehr als signifikant die Hälfte der beobachteten Erwärmung“ natürliche Gründe hat und nicht durch anthropogene Treibhausgase verursacht ist.